Let's see action (Halle, 19-21 Nov 26)

Halle, Franckesche Stiftungen, 19.–21.11.2026

Robert Buch

Let's see action. Spielarten performativer Kritik in epochenübergreifender Perspektive. Jahrestagung des Forschungsschwerpunkts „Pluralität – Partizipation – Aufklärung“ der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Kritik erscheint in vielerlei Gestalt und geht oft über rein sprachliche Formen hinaus. Die Tagung beschäftigt sich mit den differenzierten Praktiken, Spielarten und Kipppunkte performativer Kritik, die den Körper und alle Sinne umfasst. Im Mittelpunkt stehen ihre unterschiedlichen kalkulierten oder auch spontanen Ausdrucksformen: Wie werden Kritik und Protest bildlich und körperlich geäußert? Welche Öffentlichkeit adressiert sie? Gegen welche Institutionen und Routinen wendet sie sich? Welche Form der Autorität beansprucht sie und welche stellt sie in Frage?

Donnerstag, 19.11.2026

16:00 Uhr Begrüßung und Einführung: Yvonne Kleinmann und Olaf Peters

PANEL 1 Out and proud: Auf der Straße
Moderation: Yvonne Kleinmann

16:30 – 17:30 Uhr
Sophie Rüth (Berlin): Kritische Festkulturen. Praktiken performativer Selbstvergewisserung in den frühneuzeitlichen Niederlanden

Anke Pinkert (Urbana-Champaign, IL): Memorialising Unrest in Leipzig’s Urban Space, 1989/90

Diskussion

17:30 Uhr Pause

18:15 – 19:15 Uhr
Künstlerische Intervention von Christian Jankowski
Einführung: Inna Skliarska

Freitag, 20.11.2026

PANEL 2 Second Agenda: popularisierte und subversive Kritik
Moderation: Wiebke Windorf

9:45 – 10:45 Uhr
Adrian Mauser (Emden): Der Teufel steckt im Detail. Performanz in der niederländischen Bildpole-

mik, 1568–1648

Yvonne Kleinmann (Halle): Disziplinierung versus Subversion. Fotografische Repräsentation industrieller Arbeit in polnischen und deutschen Städten des späten 19. Jahrhunderts

Diskussion

10:45 Uhr Pause

Panel 3 Against the grain: Performanz im Schriftlichen
Moderation: Jasper Schagerl

11:00– 12:30 Uhr

Mia Konietzny (Bonn/St Andrews): Kritik in Bewegung: Performative Reformstrategien in Jean-Georges Voverres Lettre sur la danse et sur les ballets, 1760

Tobias Weilandt (Hamburg): Referenz, Kommentar und Verfall. Die Funktionen des Werktitels P.O.TH.A.A.VFB als performative Kritik bei Dieter Roth, 1968

Christian Baier (Seoul): Mahnende Zeitzeugen im transnationalen Dialog: Der offene Briefwechsel zwischen Günter Grass und Oe Kenzaburo als performative Kritik, 1995

Diskussion

12:30 Uhr Mittagspause

PANEL 4 Is the medium the message?
Moderation: Theo Jung

14:00 – 15:45 Uhr

Vincent Dold (Berlin): Male Gazed Revolutionary? Bilder der Revolutionärin zwischen 1830 und 1930

Constanze Fritzsch (Florenz): Eine neue bildhafte Sprache als Kritik in der Samisdat-Kunst der DDR seit den 1970er Jahren

Lisa-Frederike Seidler (Berlin): Filmen ist Protest. Produktionsweisen studentischer Filmarbeit als performative Kritik, 1976/77

Diskussion

15:45 – 16:15 Uhr Pause

16:15 – 17:45 Uhr
Kritik im und am Fach – Podium von Studierenden

Samstag, 21.11.2026

PANEL 5 »Action française«

Moderation: Olaf Peters

9:30 – 11:00 Uhr
Anne Kwaschik (Konstanz): Vom Entwurf zur Aufführung. Das Phalanstère und die Ambivalenzen performativer Gesellschaftskritik im frühen 19. Jahrhundert

Alexander Neupert-Doppler (Karlsruhe): Surrealismus, Situationisten, Artivism – Perspektiven des ästhetischen Aktivismus von der historischen Avantgarde bis heute

Katharina Mader (Hamburg): Der Pariser Mai 1968 als Bühne und experimenteller Erfahrungsraum alternativer Vorstellungswelten

Diskussion

11:00 – 11:30 Uhr Pause

PANEL 6 Let's get physical: Körper als Kritik
Moderation: Robert Buch

11:30 – 12:30 Uhr
Theo Jung (Halle): An den Toren der Macht: Die Silent Sentinels im Kampf um das Frauenwahlrecht in den USA, 1917–1919

Michael Schiefelbein (Bonn): Lokale Körper, globale Bilder: Die neue lateinamerikanische Protestkultur seit 1990

Diskussion

Summing up (Yvonne Kleinmann & Olaf Peters)

13:00 Ende der Tagung

Die Tagung findet in Präsenz statt. Die Teilnahme ist frei und ohne Anmeldung möglich.

Tagungsort: Franckesche Stiftungen, Haus 7, Deutscher Saal, Franckeplatz 1.

Bei Fragen können sich Interessierte an Robert Buch wenden: robert.buch@germanistik.uni-halle.de

Quellennachweis:
CONF: Let's see action (Halle, 19-21 Nov 26). In: ArtHist.net, 18.11.2026. Letzter Zugriff 18.11.2026. <https://arthist.net/archive/57155>.